

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 34

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geistern forschender Unrast ergab man sich der reichen Palette von Lustbarkeiten, die ein glänzendes Festbankett für die hungrigen Sinne bereit hielt. Allerdings, rasche Kehlen hatten keine Chance – in betulichem Wechsel folgten sich Gaumen- und Augenfreuden: Walliser Trachtengruppen waren auf charmante Weise mit Gesang, Tanz und Spiel darauf bedacht, dass alle Köstlichkeiten der Küche nur mit dem gebührenden zeitlichen Abstand ihrem Bestimmungsort zugeführt werden konnten – und ausserdem vielleicht, dass das anschliessende Tanzvergnügen mit richtig konditioniertem Magen in Angriff genommen werden sollte! Alles in allem: ein äusserst bekömmliches Zusammensein im «La Matze», das als «offizieller Abend» inoffizieller glücklicherweise nicht hätte sein können. Wenige Stunden darauf traf sich die Mehrzahl der Gäste – von den Anstrengungen des Abends kaum gezeichnet – am Bahnhof, um unter freundlich gestimmter Walliser Sonne sich für die drei Exkursionen zu rüsten. Ich muss es den Teilnehmern überlassen, sich dieses Tages in Stichworten zu erinnern. – Mir bleibt der Dank an die Walliser Kollegen für ihre Gastfreundschaft und Aufmerksamkeit und schliesslich – auch das sei vermerkt – ein leises Bedauern darüber, dass sich diese Gastfreundschaft nicht einem etwas grösseren Kreise von Mitgliedern zuwenden durfte.

Bruno Odermatt

Wettbewerbe

Ortsbauliche Gestaltung des Ortskernes von Balzers FL.

Die Gemeinde Balzers veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die ortsbauliche Gestaltung des Balzner Ortskernes im Teilbereich «Im Höfle». *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein. Grössenordnung und Schwierigkeitsgrad der Aufgabe verlangen baugeschichtliche Kenntnisse sowie Erfahrungen auf dem Gebiete der Ortsentwicklungsplanung und der Altbausanierung. *Fachpreisrichter* sind Dr. Theodor Hartmann, Chur, Fritz Schwarz, Zürich, Rolf Keller, Zürich, Hans Rheinberger, Vaduz, Walter Walch, Vaduz, Wolfgang Luther, Vaduz (Ersatz). Die *Preissumme* für vier bis sechs Preise beträgt 25 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Der zu gestaltende Strassenraum markiert einen der ältesten Teile von Balzers und ist zugleich Teilstück der ehemaligen Handelsstrasse Augsburg – Mailand. Charakteristisches Kernstück der noch vorhandenen alten Bausubstanz ist der Sanierungsbereich «Im Höfle». Es werden Vorschläge zur räumlichen Gestaltung des Strassenbildes erwartet, die typische Merkmale der kubischen Gliederung, Fassadenstruktur und Detailausbildung der ortsbaulich interessanten Objekte sowie der noch vorhandenen Relikte der früheren Bodenreliefs behutsam in eigenständiger Weise aufnehmen. Die *Unterlagen* können auf dem Sekretariat des Landesbauamtes Vaduz bezogen werden.



Präzisionsstahlbau im Dienste des Telefons

Gegenwärtig ist in der Walliser Gemeinde Leuk die Montage der 240 Tonnen schweren Stahlkonstruktion für die *Antenne 2 der Satelliten-Bodenstation* Leuk im Gange. Im Auftrag der Nippon Electric Company werden diese Arbeiten durch das Departement Maschinen und Fördertechnik der Von Roll AG in Bern, die auch die gesamte Stahlkonstruktion fertigte, ausgeführt. Diese Antennenanlage soll im Rahmen des Intelsat-Telecommunications-Systems zur Übermittlung von Telefongesprächen von der Schweiz via Satellit nach Amerika, Afrika und dem Nahen Osten eingesetzt werden. Dabei können in jeder Richtung gleichzeitig mehrere hundert Gespräche erfolgen.

Termine: Fragestellung bis 17. September 1979, Ablieferung der Entwürfe und Modelle bis 11. Januar 1980.

Gemeindezentrum Mönchaltorf

Die Gemeinde Mönchaltorf veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die erste Etappe eines Gemeindezentrums in Mönchaltorf. Gleichzeitig werden Vorschläge für ein Gesamtkonzept erwartet. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben. Ferner werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Prof. Bernhard Hoesli, Zürich, René Haubensak, Zürich, Jakob Schilling, Zürich. Die *Preissumme* für vier bis fünf Preise beträgt 20 000 Fr. Zusätzlich stehen für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* 1. Etappe: Busbahnhof, Kiosk, Abwartwohnung, Mehrzwecksaal, Mehrzweckraum, Sitzungszimmer, Jugendraum, Bibliothek, Nebenräume, Lagerraum, Krankenmobiliarmagazin, Heizungsanlage, Dorfplatz, Parkanlage; 2. Etappe: Gemeindehaus mit allen notwendigen Räumen für Gemeindeverwaltung usw., weitere Gebäude wie Bankfiliale, Büros, Apotheke, Geschäfte nach Bedarf. Zivilschutzräume. Die *Unterlagen müssen umgehend schriftlich oder telefonisch bei der Gemeinderatskanzlei Mönchaltorf bestellt werden.* *Termine:* Ablieferung der Projekte bis 30. November, der Modelle bis 10. Dezember.

Sport- und Schulanlage in Sins

Die Gemeinde Sins, vertreten durch Gemeinderat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Sport- und Schul-

anlage Letten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind. *Fachpreisrichter* sind H. E. Huber, Kantonsbaumeister, Aarau, J. Bachmann, Aarau, W. Felber, Aarau/Küttigen. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Projekte beträgt 24 000 Fr. *Aus dem Programm:* 1. Etappe: Doppelturnhalle mit allen notwendigen Nebenräumen, Spielwiese, Rasenspielfeld, Zuschauerplätze, Laufbahn, zwei Trockenplätze, Sprunganlagen, Geräteplatz, Feuerwehrlokal, Raum für Gemeindeunterhaltsfahrzeuge, Zivilschutzanlage mit Kommandoposten, Bereitstellungsanlage und Sanitätsposten, Militärunterkunft, öffentliche Schutzräume, Abwartwohnung; weitere Bauetappen: Bezirksschulanlage mit zwölf Klassen, Schwimmbadanlage. Die *Unterlagen* können bei der Gemeindekanzlei Sins bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 21. September 1979, Ablieferung der Entwürfe bis 14. Januar, der Modelle bis 28. Januar 1980.

Aussiedlung Schlossgut Köniz

In diesem Wettbewerb unter eingeladenen Architekten wurden acht Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): M. Wyss, Meikirch; Mitarbeiter: K. Aellen, Bern; Ingenieur: R. Hauser, Bern

2. Preis (3600 Fr.): W. Christen, Zürich

Ankauf (3000 Fr.): Heinz Hess, Zürich

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 800 Fr. *Fachpreisrichter* waren U. Hettich, Kantonsbaumeister, Bern, H. U. Meyer, Bern, Ch. Renfer, Bern, H. Siegrist, Bern, M. Vogel, Hochbauamt, Bern. Die Ausstellung ist geschlossen.